



Großes wagen – Heilige Stadt bauen Brief zum 18.

Der Rundbrief der österreichischen Schönstattfamilie
zum Bündnistag | Juli-August 2019



Immer deutlicher werden die Global Cities zu den zentralen Lebensknoten des globalen wirtschaftlichen Wachstums. Die bedeutendsten von ihnen - wie New York, Singapore oder London - beeinflussen das Leben noch so kleiner Orte in Österreich wesentlich mit. In diesen Global Cities gelten vorrangig die politischen, wirtschaftlichen oder kulturellen Leistungen. Hier werden die talentiertesten Kräfte gewonnen um einmalige Spitzenleistungen zu erbringen. Gleichzeitig aber droht der Mensch hier verzweckt, optimiert und durch „Brot und Zirkusspiele“ bei der Stange gehalten zu werden.

Wir Schönstätter bauen auch an einer Global City mit den talentiertesten Kräften: an der Heiligen Stadt! Bei uns stehen jedoch die Menschen und ihre Beziehung zueinander und zu Gott im Mittelpunkt. Johannes, der Seher von Patmos, beschreibt die Heilige Stadt als „Zelten Gottes mitten unter den Menschen“, als innige gegenseitige Liebes- und Lebensgemeinschaft zwischen Gott und Mensch und zwischen Mensch und Mensch. „Ein Liebesbündnis untereinander“, träumt P. Kentenich „wo alle sich in einer einheitlichen Idee finden, wo alle sich um einen Mittelpunkt scharen, wo alle kreisen um ein und dieselbe Person, muss da nicht letzten Endes eine tiefe Gemeinschaft untereinander wachsen?“

Die sieben Säulen der Heiligen Stadt, unser Way of Life, ist der Weg, wie wir diese tiefe Lebens- und Glaubensgemeinschaft miteinander und mit Gott bauen können, und das inmitten einer nicht-christlichen Welt und Kultur.

Heilige Stadt bauen fängt beim Wachsen an, beim Wachsen von innen: **Wachsen** bedeutet, dass

Gott uns nicht als statische Wesen geschaffen hat, sondern dass wir uns als lebendige Wesen ständig weiterentwickeln dürfen zu einem Ziel, unserem Ideal, um möglichst viel Frucht zu bringen.

Von innen zu wachsen bedeutet, dass unser Wachsen nicht von außen diktiert wird, sondern in Freiheit Ausdruck unserer Eigenart sein soll, Gott will originelle Heilige, nicht Massenmenschen! P. Kentenich formuliert diese doppelte Haltung folgendermaßen: Sei was du bist, sei es in bestmöglicher Form!

Heilige Stadt bedeutet folglich: Wir können und sollen uns bis an unser Lebensende entfalten! Deshalb regt P. Kentenich unermüdlich dieses Wachstum an – hin zur festen, priesterlichen Persönlichkeit, die in Freiheit ganz Ihres lebt und in Respekt andere im Wachstum unterstützt, und so - in Verbundenheit mit anderen - zur vollkommenen Gemeinschaft, zur Heiligen Stadt wird. Ein radikaler christlicher Lebensstil, der uns etwas kosten darf! Darum zielt alles, was wir als Schönstätter tun, hin auf ein Wachsen unserer Liebesfähigkeit. Wo wir Wachstum solcherart wahrnehmen entsteht Freude. Oft allerdings erst nach einer Phase des Leids und des Kampfes. „Von nichts kommt nichts“ pflegte P. Beller zu sagen. So schmerzhaft es ist, bei den ersten Fahrversuchen vom Fahrrad zu fallen – nachher haben wir eine Fähigkeit erworben, die uns bewegungsfreier macht und unseren Radius erweitert.

Deshalb ist Heilige Stadt Berührung mit Menschen, die einen Wachstumsimpuls auslösen. Ein Heilige Stadt-Typ will nicht dort stehen bleiben wo er ist. Er streckt sich aus nach dem

Größer, Weiter, Mehr. Wie also lebe ich meinen Alltag? Wie gestalten wir unser Familienleben? Welche Ziele setzen wir uns als Kurs, als Gruppe?

Auch die Gottesmutter ist ein ausgesprochener Heilige Stadt-Typ: Sie war immer bereit zu wachsen und andere in ihrem Wachstum zu unterstützen. Auch bei mir. Das Liebesbündnis ist eine Wachstumsschule der besonderen Art. Maria öffnet mir die Augen für das Potenzial meines eigenen Innenlebens und für die reiche Innenwelt meiner Mitmenschen und für den Weg hin zum himmlischen Vater und dessen Lebensfülle.

Meines ganz leben, den anderen ganz annehmen – eine wesentliche Frucht der Heiligen Stadt. Vielleicht dürfen wir beim Zeltlager oder Familienurlaub plus erleben: Als neue Menschen leben wir in der Heiligen Stadt in neuer Gemeinschaft mit größter Wertschätzung für die eigene Originalität und für die Originalität anderer.

Eine Anregung für die Sommermonate: Welche Wachstumssehnsucht spüre ich in mir bzw. wir in uns gerade? Wo möchten wir ansetzen? Das zu erkennen erbitten wir euch besonders für diesen Wachstumssommer!



Familie Sickinger

PS: Wer möchte in lockerer Folge kurze Wachstumsimpulse per WhatsApp erhalten? Einfach ein WhatsApp schicken an uns: Name: Heilige Stadt Mobil-Nummer: 0677-63056919 Botschaft: Ich baue mit!

